Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 9

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

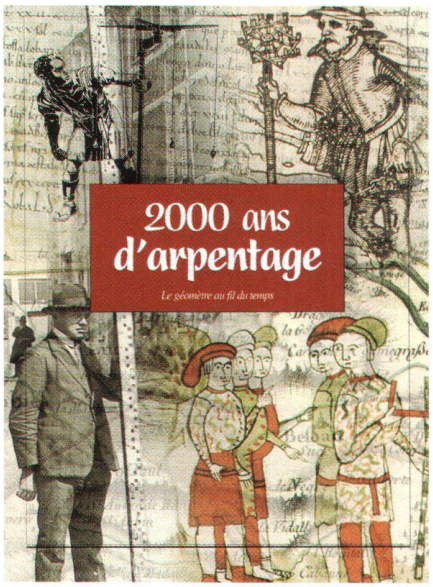
Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2000 ans d'arpentage

Le géomètre au fil du temps

Publi-Topex
40 avenue Hoche
F-75008 Paris
Tel. 0033 / 1 53 89 00 80
Fax 0033 / 1 53 89 00 89



Urheberrechtsschutz bei Landkarten

Universitätsschriften – Recht

Bd. 328, Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1999, 294 Seiten, DM 89.–, ISBN 3-7890-6235-9.

Das Buch zeigt einerseits die Entstehung einer analogen Landkarte und die Entstehung von digitalen Kartenbeständen (Geo-Informationssystemen) auf. Andererseits wird umfassend ein urheber-, leistungs- und auch wettbewerbsrechtlicher Schutz behandelt. Dabei werden unter anderem die zu wenig differenzierten Rechtsentscheidungen und Abhandlungen in der Literatur kritisch beleuchtet. Es wird deshalb eine Lösung erarbeitet, die fundierte Bewertungsmassstäbe beziehungsweise Indizien für ein urheberrechtliches Beurteilen festlegt. Gleichzeitig werden die Spielräume für ein eigenschöpferisches Schaffen und das erforderliche Mindestmass für eine persönliche geistige Schöpfung bei Landkarten und digitalen Kartenbeständen deutlich herausgearbeitet.

N. Bartelme:

Geoinformatik

Modelle, Strukturen, Funktionen

Springer Verlag, Heidelberg 2000, 419 Seiten, DM 89.–, ISBN 3-540-65988-9.

«Geoinformatik» erläutert die Grundlagen der Modellierung von Geoinformation in Datenbanken und informationsverarbeitenden Systemen. Damit spricht es einen breiten Personenkreis aus der Geographie, dem Vermessungswesen, den angewandten Geowissenschaften und auch aus den Informationswissenschaften an, der sich ein Bild vom aktuellen Wissensstand und den Anwendungsmöglichkeiten der Geoinformatik machen will. Das Spektrum reicht dabei von der Modellierung von Geoobjekten im Raum bis zu ihrer Schematisierung in Datenbanken vor dem Hintergrund typischer GIS-Applikationen.

M. Möser, G. Müller, H. Schlemmer, H. Werner (Hrsg.):

Handbuch Ingenieurgeodäsie

Grundlagen

Herbert Wichmann, Hüthig Fachverlage, Heidelberg 2000, 642 Seiten, DM 148.–, ISBN 3-87907-293-0.

Das Handbuch Ingenieurgeodäsie besteht aus acht Einzelbänden und bietet einen kompletten Überblick über das Vermessungswesen mit allen seinen Teilbereichen. Die rasche Fortentwicklung der Ingenieurgeodäsie in den letzten Jahren war für Verlag und Herausgeber-Team Anlass, zum Beginn des neuen Jahrtausends das Gesamtwerk inhaltlich, konzeptionell und gestalterisch komplett zu überarbeiten. Nach und nach werden alle Bände aktualisiert und in neuem Layout erscheinen. Die nun vorliegende 3. Auflage des Grundlagen-Bandes zeigt bereits das neue Gesicht: Das Format ist etwas grösser, die einzelnen Seiten sind lockerer gegliedert und das Schriftbild ist lesefreundlicher geworden. So vermittelt der Band in übersichtlicher und ansprechender Form das fachliche Grundwissen und gibt einen Überblick über das Gebiet der Vermessung, etwa über Aufgaben und Problemstellungen, Normen und Rechtsvorschriften, Bezugssysteme und Koordinatensysteme, Geräte und Verfahren. Zahlreiche Literaturangaben zu den einzelnen Kapiteln ermöglichen eine vertiefende Beschäftigung mit speziellen Fragestellungen. Diese grundlegenden Informationen bieten die ideale Wissensbasis für angehende wie praktizierende Vermessungs-, Bau- und Maschinenbauingenieure und fussen ebenso auf langjähriger praktischer Tätigkeit wie auf didaktischer Erfahrung der an diesem Band beteiligten Fachautoren.

Cartographica Helvetica

Fachzeitschrift für Kartengeschichte Nr. 22, Juli 2000

Ein Ortelius-Atlas aus dem Vorbesitz von Tobias Scultetus (Peter H. Meurer):
In diesem Beitrag wird ein Exemplar des Theatrum Orbis Terrarum (Antwerpen 1601) von Abraham Ortelius beschrieben, das von Scultus im Mai 1601 in Antwerpen gekauft wurde und kürzlich in den Antiquariatshandel gelangte.

Leben und Werk des Vogelschaubilder-Malers Max Bieder, 1906–1994 (Marino Maggetti):
Max Bieder hat sich vom Maschinenzeichner autodidaktisch zu einem der gefragtesten Vogelschaubilder-Maler der letzten Jahrzehnte entwickelt. Sein Schaffen umfasst 168 Vogelschaubilder, 15 Panoramen und einen topographischen Plan. Die Bilder sind in minutiöser Arbeit äusserst exakt in Zentralperspektive konstruiert und von hohem künstlerischem Niveau.

Die Schaffhauser Karten von Heinrich Peyer, 1621–1690 (Samuel Wyder):
Heinrich Peyer war als Artillerist, Festungsingenieur, Architekt und Kartograph tätig. Das grosse Kartengemälde des Kantons Schaffhausen im Massstab 1:25 000 von 1684 bildete den Höhepunkt seines kartographischen Schaffens. Ein weiteres Werk von Peyer bildet der Grenzatlas, der aus 31 farbig gezeichneten Kartenblättern im Massstab von ca. 1:8800 bis 1:11 500 besteht.

Alte Karten als Quellen (Philipp von Cranach):
Die alten Karten sind wichtige Quellen, wenn man Fragestellungen historisch-topographischer oder historisch-geographischer Natur untersucht.

Bezug:
Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten, Fax 026/670 10 50